

Olaf Hensen, Nachruf zum Requiem  
16.8.2022

Lieber Olaf,  
Liebe Birgit, liebe Emily, Theodor und Leonhard,  
liebe Familie,  
liebe mittrauernde Anwesende

als uns am vorvergangenen Wochenende die Nachricht von Deinem Ableben, Olaf, erreicht hat, waren unsere Gefühle von Ungläubigkeit, Entsetzen, Falschmeldungsgedanken, Wut und Fassungslosigkeit mitbestimmt. Es ist für unseren Pfarrverband Christkönig-Schutzengel und wohl auch für die Pfarre Graz-Süd immer noch nicht recht vorstellbar, dass Du nicht mehr mit Warnweste und Helm Dein Fahrrad am Vorplatz draußen absperrest und mit einem heiteren Lächeln zur Kirche hereinkommst.

In unseren Pfarrverband bist Du vor vielen Jahren wie ein Pianissimo-Akkord „eingedrungen“, der sich zunehmend in unseren Gemeinde zum Fortissimo gesteigert und dabei vieles zum Klingen gebracht hat. Die musikalische Qualität unserer Gottesdienste waren Dir ein besonderes Anliegen und daher hast Du sie auch in Christkönig und Schutzengel besonders mitgeprägt und Dir so die den liebevollen Titel des „Musikdirektors“ geholt. Als Ehrenamtlicher hast Du andere Ehrenamtliche, ganz besonders die Kantoren, motiviert und gefördert, immer wieder selbst gesungen und Dich immer wieder auch selbst an die Orgel gesetzt.

Die Königin der Instrumente, die Orgel, ist überhaupt eine Deiner Leidenschaften. Die Neuanschaffung der Orgel in der Allerheiligenkirche und die Sanierungen jener in Christkönig gehen auf Deine Initiativen zurück. Und eigentlich wolltest Du in 10 Jahren auch hier in Schutzengel eine neue Orgel stehen sehen.

Die Musik war Dir aber auch Hilfe bei Deinem sozialen Engagement. Als dritter oder vierter Sternsinger hast Du singend Geld für Notleidende gesammelt und unschlagbar ist Dein Kartenverkauf bei den Schutzengelfesten für die Monate später stattfindenden Konzerte zugunsten der Pfarrcaritas.

11 Jahre lang hast Du am Pfarrblatt Schutzengel und dem heutigen Pfarrverbandsblatt „Unterwegs“ mitgearbeitet und dessen Redaktion geleitet. Das heißt Ideen haben, Menschen zum Schreiben motivieren, nachlaufen, layouten und eine weitere Deiner Leidenschaften einbringen, das Fotografieren.

Denn auch als Fotograf hast Du das pfarrliche Leben der Eggenberger und Wetzelsdorfer mitdokumentiert und Feste, Feiern und viele Ereignisse festgehalten.

Wer so engagiert in einer Pfarre mittut wird unweigerlich auch zum Pfarrverbandsrat Christkönig-Schutzengel gerufen.

Und Du hast Dich auch diesem Ruf nicht verweigert, sondern bist dort für Deine Anliegen und die Menschen der Pfarre eingetreten und ebenso hast Du Deine Talente in den Wirtschaftsrat der Pfarre Schutzengel eingebracht.

Was uns Menschen aus Christkönig und Schutzengel aber wohl am meisten fehlen wird sind nicht Deine „Arbeitsleistungen“, die Du eingebracht hast, sondern Dein menschliches Wesen, Deine freundliche und vielfach freundschaftliche Art, Deine Hilfsbereitschaft, Deine ansteckende Begeisterungsfähigkeit und Dein für andere Dasein.

Ein Stück – wenn auch wenig – können und wollen wir als Pfarrgemeinden  
Dir, Birgit, und euch Emily, Theodor und Leonhard,  
in dieser schweren Zeit geben, indem wir tief und betroffen mit euch um Olaf trauern,  
indem wir Olaf in unserem Gedächtnis behalten, für ihn beten und in seinem Andenken  
feiern  
und indem wir versuchen – wenn ihr es braucht – für euch da zu sein und unsere Augen,  
Ohren und Türen für euch und eure Herausforderungen offen zu halten.

„Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,  
die er in unserem Herzen zurückgelassen hat.“

Die Spuren von Olaf sind nicht zu übersehen und ich bin ganz sicher:  
Sie wirken lange nach!  
Danke Olaf,  
und mögen die Schutzengel Dich ins Paradies begleiten.

Heimo Kaindl  
für den Pfarrverbandsrat Christkönig-Schutzengel  
Gf Vorsitzender